

72 Tonnen Stahl an Haken

Die Firma **Stahlbau Küppers** spezialisiert sich zunehmend auf die **Sonderkonstruktion** von Großteilen aus Stahl. Kerngeschäft ist dabei Europa und vor allem Deutschland. **Jüngster Auftrag** sind Teile für ein Zementwerk in Süddeutschland.

VON CARSTEN PREIS

SCHAUFENBERG Für das Unternehmen Stahlbau Küppers waren die letzten Monate eine bewegte Zeit. Die Folgen des Großfeuers von April sind überwunden. Gleichzeitig spezialisiert sich das Unternehmen zunehmend auf die Fertigung großer, schwerer Teile aus Stahl. Der aktuelle Auftrag, ein Wärmetauscher für ein Zementwerk in Süddeutschland, übertrifft in Größe und Gewicht alle bisherigen Projekte dieser Art. Gestern wurden die letzten Teile der Anlage per Kran auf die Reise geschickt.

Feuer – Produktion nicht betroffen

Schon seit längerem konzentrierte man sich bei dem Unternehmen wieder auf das Tagesgeschäft, erläutert Jan Kargbo, Vertriebsleiter des Unternehmens. Der Brand einer Lagerhalle auf dem Werksgelände, der einen Stromausfall auslöste, sorgte weithin für Aufsehen. Die Produktion sei jedoch nicht betroffen gewesen, sagt Kargbo. Die Schäden längst überwunden.

Das Unternehmen beschäftigten gestern viel mehr die beiden oberen Hauben eines Wärmetauschers. Die nach Süddeutschland geliefert werden. Die Kolosse sind drei Meter



Die schweren **Stahlhauben** des Wärmetauschers wurden gestern an **Kränen** für den Abtransport vorbereitet.

RP-FOTO: GÜNTER PASSAGE

hoch, fünfeinhalb Meter breit und dreizehn Meter lang. Gewicht: je 72 Tonnen. Insgesamt wiegen die gelieferten Teile für den Tauscher 160 Tonnen.

Bei diesen Dimensionen bildet der Transport eine logistische Herausforderung. Für die 740 Kilometer Strecke sind die exakte Planung der Fahrstrecke, Sondergenehmigungen und polizeiliche Begleitung Pflicht. Für Stahlbau Küppers ist das nichts Neues. Das Unternehmen fertigte schon eine Edelstahlkühlanlage für Sohar (Sultanat Oman) oder eine Lüfteranlage für Ohio (USA).

„Das Kerngeschäft liegt aber in Europa“, erläutert Kargbo. Bei den Großteilen wolle die Firma zukünftig stärker tätig werden. Dafür wurde investiert. Seit einem Jahr ist eine neue Fertigungshalle in Betrieb, deren Maschinen speziell auf die Bearbeitung großer Teile ausgelegt sind.

Zum Leistungsspektrum in der Fertigung gehört jedoch noch mehr. Die Firma verarbeitet Blech, Edel-, Bau- und Betonstähle, egal ob dabei gedreht, gefräst oder geschweißt werden muss. „Bei allem, was man aus Stahl herstellen kann, sind wir zu Hause“, sagt Kargbo. Wichtig dabei: Das Unternehmen

INFO

Firmengeschichte

Gründung 1640 startet die Familie die Stahlarbeit mit einer Huf- und Wagenschmiede. Die GmbH wurde 1996 gegründet.

Mitarbeiter Rund 100, mit den Tochtergesellschaften Stamm und Ingesma.

Ausbildung Zwölf neue Auszubildende wurden dieses Jahr aufgenommen.

hat sich auf Sonderanfertigungen spezialisiert. Massenproduktionen gibt es bei Stahlbau Küppers nicht.

Seit einigen Jahren vergrößert sich das Unternehmen mit Tochtergesellschaften und erweitert sein Angebot. Das Ingenieurbüro Ingesma, gegründet 2002, hat sich auf die Konstruktion und Qualitätskontrolle spezialisiert. Der jüngste Spross, „Stamm“, montiert und wartet und fungiert als Personaldienstleister im Bereich Stahlverarbeitung. Für Kargbo ein organisches Ganzes. Auf Wunsch könne das Unternehmen so die gesamte Palette von Konstruktion über Fertigung bis zur Montage und Wartung bieten.